

Urdorf

Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus Urdorf, Im Baurenacker 28, 8902 Urdorf,
Telefon 044 734 56 00, Fax 044 735 17 28, E-Mail sekretariat@kath-urdorf.ch
www.kath-urdorf.ch, Wikipedia: Bruder Klaus (Urdorf)



Pfarrer:	Dr. Max Kroiß	Leitungsassistentin:	Tiziana Bosco
Mitarbeitender Priester:	Isaac Osei-Tutu	Sekretariat:	Rossana Basyurt-Tavano
Pastoraltheologin:	Séverine Piazza	Öffnungszeiten:	Mo/Di/Mi/Fr 9.00–11.00
Katechese:	Beatrix Gross		Do 15.30–17.30
Kirchenmusik:	Naoko Matsumoto, Katja Elsener	Sakristan:	Stefan Morger

Zeit im Jahreskreis

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 26. Juni

Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer

14.00 Erwachsenentaufe Filiph Freitas

18.30 Eucharistiefeier, Jahresgedächtnis für Aurelia Sekinger

Sonntag, 27. Juni

9.30 Eucharistie mit Miniaufnahme

Opfer: Papstopfer/Peterspfennig

19.00 Rosenkranzgebet

Montag, 28. Juni – Hl. Irenäus

Dienstag, 29. Juni

Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel

9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. Juni – Hl. Otto

Donnerstag, 1. Juli

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 2. Juli – Mariä Heimsuchung

19.00 Eucharistie, anschl. Rosenkranz

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 3. Juli – Hl. Thomas, Apostel

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Juli

9.30 Eucharistiefeier mit Reisesegen und Jugendchor JOY.

Opfer: Christophorus-Opfer

16.30 Eucharistiefeier im orient. Ritus

19.00 Rosenkranzgebet

Montag, 5. Juli

Hl. Antonius Maria Zaccaria

Dienstag, 6. Juli – Hl. Maria Goretti

9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. Juli – Hl. Willibald

Donnerstag, 8. Juli

Hl. Kilian und Gefährten

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 9. Juli

Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten

19.00 Eucharistie, anschl. Rosenkranz

CLUB CINÉMA

Am Freitag, 9. Juli 2021, 19.30 Uhr, lade ich Sie zur nächsten Filmvision ins kath. Pfarreizentrum ein, gezeigt wird der Film «Singin' in the Rain.» Matthias Wolf

Aussergewöhnliche Zeit

Bitte beachten: Maximal 100 Gottesdienstbesucher. Weiterhin Maskenpflicht, Abstandsregeln, Markierungen. BEVORS TÄTSCHT, LÜT A!

Rufen Sie mich bei Schwierigkeiten einfach an: 079 818 28 72. Max Kroiß

SCHULABSCHLUSS IN CHUR MIT 25 JUGENDLICHEN 5.6.2021



Kuratorin Müller im Domschatzmuseum.



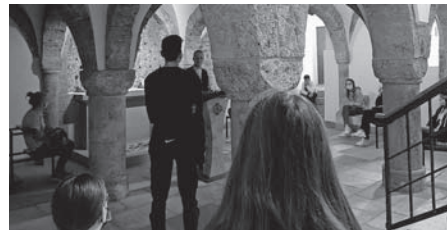
Die Oberstufler versuchten sich an der Übersetzung der lateinischen Texte.



Rittersaal mit Bischofsportraits.



Mittagessen im Priesterseminar.



St.-Luzius-Krypta.



Dompfarrer führt durch seine Kathedrale.

PERSONALWECHSEL

Vor drei Jahren trat Carlo D'Antonio als Berufsanfänger seinen Dienst als Sakristan an. Jetzt gönnt er sich eine Auszeit, bevor er sich beruflich nochmals neu orientiert. Wir danken ihm für seinen geschätzten Einsatz und wünschen ihm Gottes Segen und viel Erfolg bei der Suche nach einer neuen Herausforderung.

Kirchenpflege und Pfr. Max Kroiß

Neu kommt Stefan Morger:

Ich komme von Büron LU und bin seit Anfang Juni 2021 der neue Sakristan/Hauswart hier in der Pfarrei. Ich bin gelernter Mechaniker, und habe über 22 Jahre in dem Beruf gearbeitet. 2011 habe ich den grossen Sakristanenkurs in Einsiedeln erfolgreich abgeschlossen. Anschliessend habe ich im Ehrenamt als Sakristan in der Mariahilfikirche Luzern gearbeitet. Gleichzeitig habe ich ein halbjähriges Hauswartspraktikum im Altersheim Allmend in Alpnach-Dorf OW absolviert. Vom letzten März 2020 bis Februar 2021 war ich Ausfühlsakristan/Hauswart in der Jesuitenkirche Luzern. Ich freue mich riesig auf die neue Aufgabe und Sie persönlich kennen zu lernen.



HL. JOSEF

Papst-Schreiben *Patris corde:*

6. Vater und Arbeiter

Der heilige Josef war ein Zimmermann, der ehrlich arbeitete, um den Lebensunterhalt seiner Familie zu sichern. Es ist notwendig, die Bedeutung einer Arbeit, die Würde verleiht, wieder ganz neu verstehen zu lernen. Die Arbeit wird nicht nur zu einer Gelegenheit der eigenen Verwirklichung, sondern vor allem auch für den ursprünglichen Kern der Gesellschaft, die Familie. Eine von Arbeitslosigkeit betroffenen Familie ist Schwierigkeiten, Spannungen, Brüchen, ja der verzweifelten und weiter in die Verzweiflung führenden Versuchung der Auflösung stärker ausgesetzt. Wie können wir über die Menschenwürde sprechen, ohne uns dafür einzusetzen, dass alle und jeder Einzelne eine Chance auf einen würdigen Lebensunterhalt hat? Der Mensch, der arbeitet, egal welcher Aufgabe er nachgeht, arbeitet mit Gott selbst zusammen und wird ein wenig zu einem Schöpfer der Welt, die uns umgibt. Die Arbeit des heiligen Josef erinnert uns daran, dass der menschgewordene Gott selbst die Arbeit nicht verschmähte. Bitten wir den heiligen Josef, den Arbeiter, dass wir einmal verbindlich sagen können: Kein junger Mensch, keine Person, keine Familie ohne Arbeit! **Fortsetzung folgt im nächsten forum.**